

Montage- und Bedienungsanleitung

Luft/Wasser Schwimmbadpumpe TITAN

Leipzig



Köln



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

- 1.1. Verwendung
- 1.2. Sicherheit

2. Montage

- 2.1. Aufstellung
- 2.2. Installation in den Wasserkreislauf
- 2.3. Elektroinstallation
- 2.4. Anschlußplan

3. Inbetriebnahme und Bedienung

- 3.1. Erstinbetriebnahme
- 3.2. Bedienung Steuerung

4. Fehlerdiagnose

5. Wartung und Reinigung

6. Besonderheiten

1. Allgemeines

Verwendung

Das Gerät ist nur zur Aufstellung im Freien geeignet und darf nur für die Beheizung von Schwimmbadwasser verwendet werden. Die Verwendung im geschlossenen System ist nicht gestattet. Für den Betrieb der Wärmepumpe ist zur Durchströmung eine zusätzliche Schwimmbadpumpe notwendig.

1.1. Sicherheit

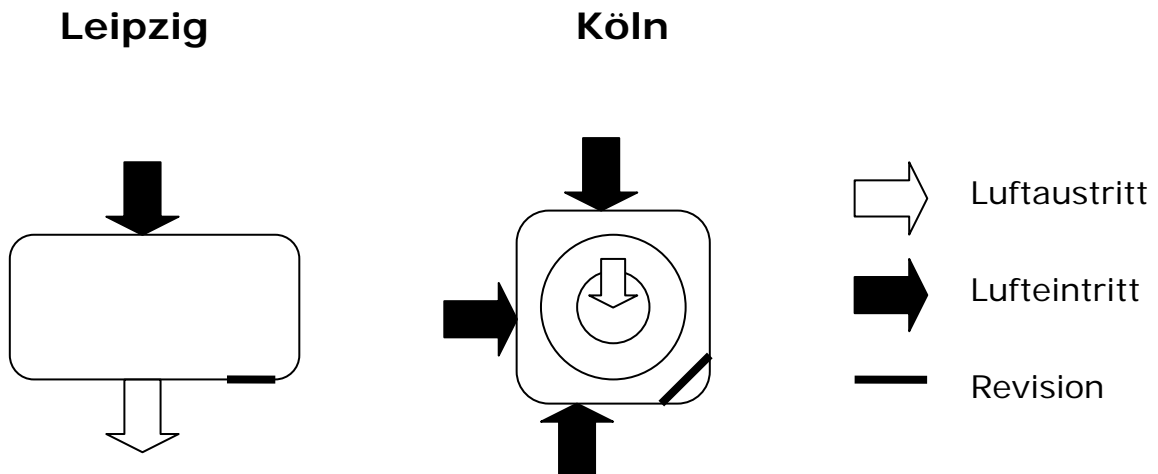
Vor der Installation lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Die Montage ist nur durch fachkundiges Personal vorzunehmen. Elektroarbeiten sind von einem Fachmann durchzuführen.

Für die Montage und den Betrieb der Schwimmbadwärmepumpe beachten Sie bitte die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

- ❖ Installation von Qualifizierten Fachpersonal
 - ❖ Bei Arbeiten an der Wärmepumpe Gerät vom Netz trennen
 - ❖ Gehäuseteile sind bei Betrieb der Wärmepumpe nicht zu entfernen
 - ❖ Es ist darauf zu achten dass bei laufendem Betrieb keine Kinder oder Tiere in die Wärmepumpe greifen können. Weiterhin ist darauf zu achten dass keine Gegenstände angesaugt werden.
-

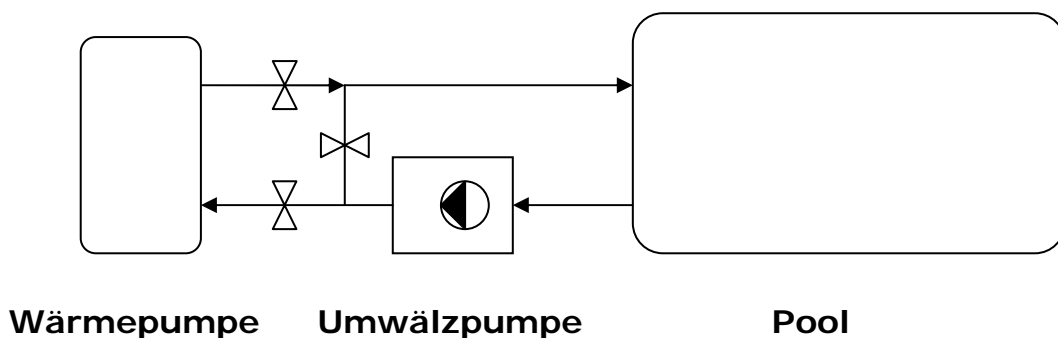
2. Montage

2.1. Aufstellung



Montieren Sie die Wärmepumpe auf einen festen Untergrund in den Bypass mit Absperrhähnen und Entlüftung. Leitungslängen über 8m sollten vermieden werden. Sollten Sie keine Umwälzpumpe besitzen muss diese zusätzlich installiert werden. Der Abstand zu anderen Teilen sollte umlaufend 400mm betragen, an der Revisionsöffnung beträgt der Mindestabstand 800mm.

2.2. Installation in den Wasserkreislauf



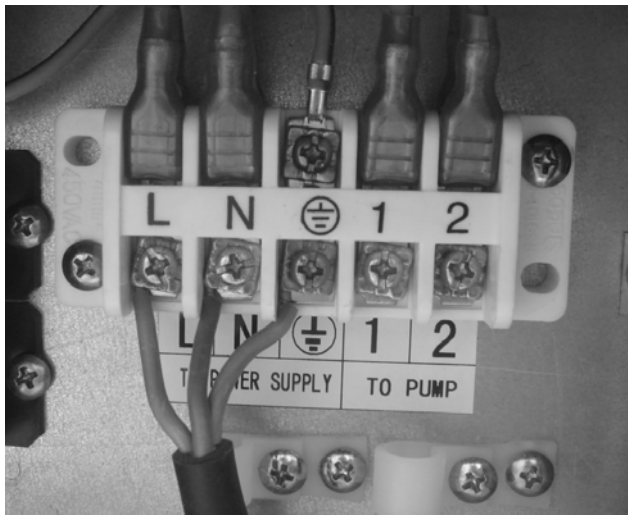
Alle Leitungen müssen so verlegt werden dass eine vollständige Entleerung im Winter möglich ist. Der Kondensatablauf der Wärmepumpe kann ins Freie abgeleitet werden.

2.3. Elektroinstallation

- ❖ **Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur vom qualifizierten Fachmann durchgeführt werden**
 - ❖ Spannung und Sicherung müssen mit den Daten der Wärmepumpe übereinstimmen
1. Montage Fernbedienungseinheit an einem **trockenen** Ort
 2. Zuleitung am Gerät auflegen
 3. Kabel für die Fernbedienung am Gerät auflegen
 4. Spannungsversorgung in der Elektroverteilung anklemmen

2.4. Anschlussplan

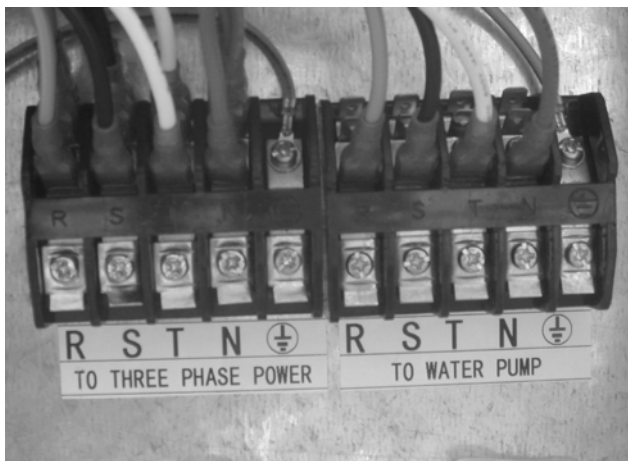
Leipzig



- L Einspeisung AC 230V
- N Versicherung max. 16A
- PE

- 1 Anschluß Filterpumpe
- 2 bei Bedarf max. 1kW
- PE

Köln



- R Einspeisung AC 400V
- S Versicherung max. 16A
- T
- N
- PE

- R Anschluß Filterpumpe
- S bei Bedarf max. 1kW
- T
- N
- PE

Technische Daten	Leipzig	Köln
Heizleistung*	13,2kW	21kW
Leistungsaufnahme*	2,6kW	4,2kW
Leistungszahl*	5,1	5
Wasser Durchflussmenge	4,5m ³ /h	5,5m ³ /h
Anschlussdurchmesser	50mm	50mm
Kältemittel	R 407C	R 407C
Spannung/ Frequenz	230V/50Hz	400V/50Hz
Absicherung träge	16A	16A
max. Betriebsstrom Verdichter	16A	16A
Schalldruckpegel 1m entfernt	54 dB	58 dB
min. Außentemperatur	2°C	2°C
max. Badewassertemperatur	30°C	30°C
Gewicht	75 kg	125 kg

* Werte bezogen auf Lufttemperatur 24°C und Wassertemperatur 27°C. Anlagebedingte Abweichungen sind möglich.

3. Inbetriebnahme und Bedienung

Montieren Sie die Wärmepumpe auf einen festen Untergrund in den Bypass mit Absperrhähnen und Entlüftung. Leitungslängen über 8m sollten vermieden werden. Sollten Sie keine Umwälzpumpe besitzen muss diese zusätzlich installiert werden.

Alle Leitungen müssen so verlegt werden dass eine vollständige Entleerung in Winter möglich ist.

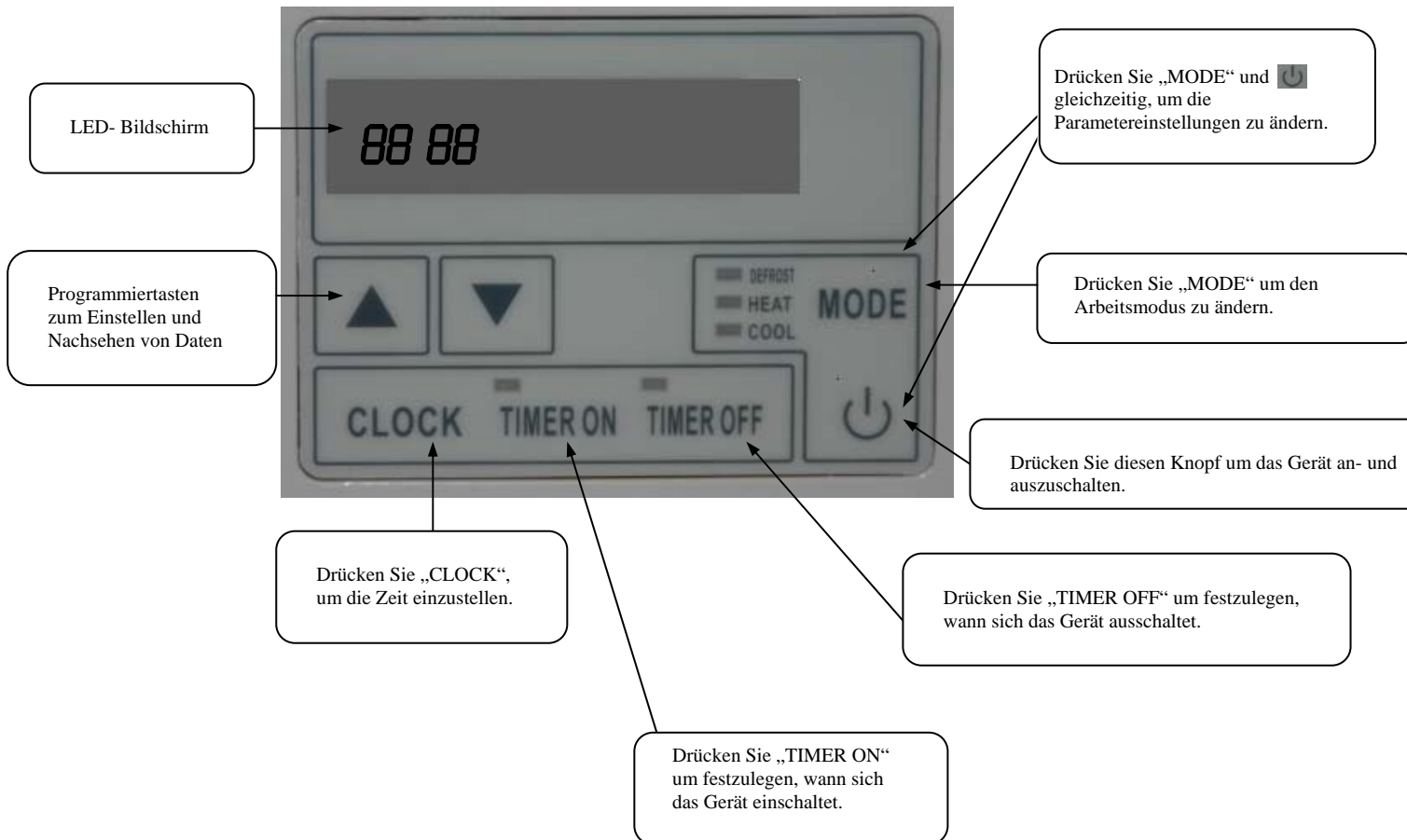
Der Kondensatablauf kann ins Freie abgeleitet werden.

3.1. Erstinbetriebnahme

1. Rohrsystem mit Wasser befüllen, Umwälzpumpe einschalten und Wasserdurchsatz prüfen. Ist der Wasserdurchsatz zu gering schaltet die Wärmepumpe nicht ein.
2. Schwimmbadwärmepumpe am elektrischen Stromnetz anschließen. Drücken Sie anschließend den Ein-Aus-Schalter an der Fernsteuereinheit.
3. Anlage befindet sich im Standby- Modus und die Umgebungstemperatur wird angezeigt. Die Anlage wurde werkseitig programmiert und kann in Betrieb genommen werden. (Einstellungen siehe Seite 9)
4. Nach ca. 1 Minute sollte die vom Ventilator ausgeblasene Luft zwischen 4°C und 10°C kälter als die angesaugte Umgebungsluft sein. Die Austrittstemperatur des Wassers sollte um 2°C bis 5°C höher als die Eingangstemperatur sein.

Wärmepumpe kann nur heizen wenn die Umwälzpumpe eingeschaltet ist.

Fernbedienung



Anzeige:

Wenn Sie das Display 5 Sekunden nicht berühren, können Sie im Standby-Modus die Uhrzeit ablesen. Wenn das Gerät läuft ist die Wassertemperatur ablesbar. Bei der Programmierung sehen Sie den Parameter, sowie den Wert.




Parameter

Folgende Daten können auf dem Steuerpult eingestellt werden:

Anzeige	Bedeutung	Bereich	Standardeinstellung
00	Temperatureinstellungen des Rücklaufwassers (Kühlungsmodus)	8-28°C	27°C
01	Temperatureinstellungen des Rücklaufwassers (Heizmodus)	15-40°C	27°C
02	Zeit zwischen Abtauung	30-90 Min	45 Min
03	Starttemperatur für Abtauung	-30-0°C	-6°C
04	Endtemperatur für Abtauung	0-30°C	13°C
05	Aubtauzeit	1-12 Min	8 Min
06	Parameter ohne Funktion	1-2	2
07	Speichereinstellung der Veränderungen	0-1 0(nein) 1(ja)	1
08	Betriebsart 0= Kühlen 1= Kühlen + Heizen 2= mit Zusatzheizung 3= Heizen	0/1/2/3	3
09	Steuerung Umwälzpumpe Pumpe: 0 (immer offen) 1 (startet 10 Sekunden bevor der Kompressor startet – stoppt 30 Sekunden bevor der Kompressor stoppt)	0/1	1

ACHTUNG: Nur **Parameter 01** ändern. Alle anderen Parameter sind Werkseinstellungen und garantieren eine fehlerfreie Funktion der Wärmepumpe.

Einstellung der Wassertemperatur

1. Wärmepumpe ausschalten
2. Mit den Tasten   Parameter 01 aufrufen
3. „MODE“ +  gleichzeitig drücken, um zu bestätigen
4. Die gewünschte Wassertemperatur mit den Pfeiltasten einstellen
5. Wärmepumpe einschalten

Uhrzeiteinstellung

Drücken Sie „CLOCK“ und die eingestellte Uhrzeit wird Ihnen angezeigt. Sie können nun die Stunden mit den Pfeiltasten einstellen. Betätigen Sie erneut die Taste „CLOCK“, um die Stunden zu bestätigen und zur Minuteneinstellung zu gelangen. Stellen Sie die Minuten ein und drücken erneut „CLOCK“. Ihre Uhr ist nun korrekt eingestellt.

Automatische Aus- bzw. Einschaltung

Drücken Sie „TIMER ON“ oder „TIMER OFF“, um festzulegen, wann sich das Gerät automatisch ein- bzw. ausschaltet. Verfahren Sie hier genauso, wie bei der Uhrzeiteinstellung. Wenn Sie einen „TIMER“ auf 00:00 stellen, ist die automatische Einschalt- bzw. Ausschaltfunktion deaktiviert.

4. Fehlerdiagnose

Anzeige	Ursache/ Abhilfe
Keine Anzeige	Anlage läuft nicht an, da keine Spannung oder Drehfeld falsch
☀ blinkt	Wärmepumpe befindet sich im Abtaumodus
PP 01	Wasserfühler Eingang defekt
PP 02	Wasserfühler Ausgang defekt
PP 03	Temperaturfühler am Verdampfer 1 defekt
PP 04	Temperaturfühler am Verdampfer 2 defekt
PP 05	Luft- Temperaturfühler defekt
PP 06	Gerät schaltet für 3 Min. ab > Wasserdurchgang zu klein oder Fühler defekt
PP 07	Kühlbetrieb hier ohne Funktion
EE 03	Strömungswächter hat geschaltet > Durchfluss durch die Wärmepumpe zu gering
EE 04	Störung Hoch- oder Niederdruck > Reparatur nur durch einen Kältefachmann

5. Wartung und Reinigung

Vor Arbeiten an der Wärmepumpe ist die Anlage vom Strom zu trennen. Gelegentlich sind der Kondensatablauf und die Luftansaugseite zu reinigen.

Im laufenden Betrieb darf sich keine Luft im System befinden. Sollte die Anlage länger ohne Funktion sein, ist die Wärmepumpe vom Netz zu trennen und über den Entleerungsstopfen komplett zu entleeren.

6. Besonderheiten

! ACHTUNG !

Ein Betrieb der Wärmepumpe bei **Frostgefahr** und Lufttemperaturen unter **2°C** ist nicht zu empfehlen.

Zur Außerbetriebnahme ist die Anlage an den Entleerungsstopfen komplett zu entleeren und spannungsfrei zu schalten.

Sollte die Wärmepumpe trotz allem bei Frostgefahr betrieben werden, ist die Umwälzpumpe auf **Dauerbetrieb** zu schalten. Ein Ausfall der Umwälzung hat jedoch ein Einfrieren und somit die Zerstörung der Anlage zur Folge.
